

AUSGABE VOM 24. NOVEMBER 2018

Sprit-Knappheit: NRW lässt Tanklaster jetzt auch sonntags fahren

Wegen der niedrigen Rhein-Pegelstände können Binnenschiffe nur noch teilweise beladen werden. Deshalb gibt es Lieferengpässe bei Öl, Diesel und Benzin. MdB Karsten Möring hatte eine Lockerung des LKW-Sonntagsfahrverbots bei Bundesverkehrsminister Scheuer angeregt. Nachdem der den Ländern die Aufhebung des Verbots ermöglicht hatte, hat jetzt NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst den Transport von Treibstoff und Heizöl bis zum 31.5.2019 auch sonntags erlaubt. „Lob und Dank für die schnelle Reaktion. Eine gute Nachricht für die Region, denn vielerorts stockt die Versorgung. Schließlich soll keine Wohnung kalt bleiben und Kölner Autofahrer sollen nicht vor leeren Zapfsäulen stehen“, freut sich MdB Karsten Möring.

Bundshaushalt 2019 im Bundestag verabschiedet

Am Freitag hat der Deutsche Bundestag den Etat für 2019 beschlossen. Insgesamt werden sich die Ausgaben des Bundes auf 356,4 Milliarden Euro belaufen. Bereits seit 2014 kommt der Bundshaushalt ohne neue Schulden aus. Mit dem Haushaltsentwurf setzt die Koalition nicht nur die Politik der schwarzen Null fort. Im Jahr 2019 wird erstmals das sogenannte EU-Maastricht-Kriterium erfüllt, wonach die Verschuldungsquote unter 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) liegen muss.



„Der Haushalt 2019 bedeutet einen weiteren Schritt zur Stärkung unseres Landes. Jeder Euro, der ausgegeben werde, müsse erst verdient werden“, so Unions-Fraktionschef Ralph Brinkhaus anlässlich der Haushaltsdebatte im Bundestag. (Foto: CDU/CSU)

„Wir investieren in zentrale Zukunftsbereiche wie Verkehrsinfrastruktur, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“, fasst CDU/CSU-Fraktionschef Ralph Brinkhaus die Lage zusammen und verspricht: "Wir werden auch in Zukunft darauf achten, dass die finanzielle Solidität und Berechenbarkeit ein Markenzeichen der Union bleibt. Wir denken nicht zuerst an neue Sozialausgaben, sondern zuallererst ans Erwirtschaften", so Brinkhaus weiter.

Die Investitionen konnten im parlamentarischen Verfahren gegenüber dem Regierungsentwurf um gut 1 Milliarde Euro auf rund 39 Milliarden Euro erhöht werden. Der Haushalt 2019 zeichne sich, so Kölns CDU-MdB Karsten Möring, durch einen gerade auch für NRW und Köln guten und kommunalfreundlichen Mix aus Investitionen in die Zukunft, Stärkung der inneren und äußeren

Sicherheit sowie Maßnahmen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus. In vielen Bereichen habe der Haushaltsausschuss noch einmal sinnvoll nachgebessert.

MdB Karsten Möring: „Unser Haushalt ist zwar nach fachlichen und nicht nach regionalen Gesichtspunkten aufgestellt. Aber gerade die von mir betreuten Themen bergen große Vorteile für Köln. Bei Wohnen, Verkehr, Sicherheit und Umwelt werden die Kölner auch künftig spürbar profitieren. Nun geht es an die Umsetzung: Für mehr bezahlbaren Wohnraum sorgen, mehr Sicherheit und saubere Luft ohne Fahrverbote schaffen, das hat für mich Priorität. Der Haushalt 2019 schafft dafür gute Voraussetzungen!“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

ich bin unserer NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser dankbar, dass sich die Umweltministerkonferenz damit befasst, wie die Emissionen von Schiffen



gesenkt werden können. Denn in der Diskussion und im Hinblick auf die Berufung gegen das Urteil zu Diesel-Fahrverboten in Köln ist der Hinweis wichtig, dass bei den Stickoxiden die Hintergrundbelastung und der Schiffsverkehr eine nennenswerte Rolle spielt.

Sie tragen also neben dem Straßenverkehr spürbar zur Stickoxidbelastung an den Belastungspunkten bei. Alle Möglichkeiten zur Reduzierung dieser Emissionen, zum Beispiel durch geeignete Nachrüstungen bei den Abgasreinigungssystemen der Rheinschiffe, sollten konsequent genutzt werden. Dies könnte zu einer spürbaren Verbesserung der Luftqualität führen. In diesem Sinne müssen die Fördermaßnahmen des Bundes einer Prüfung unterzogen werden.

Der Bund plant übrigens nicht, wie gerade von einigen Stimmen zu Überwachungsszenarien kolportiert, eine Massenüberwachung der Autofahrer einzuführen. Unabhängig davon teile ich gemeinsam mit MP Armin Laschet weiter die Auffassung, dass Fahrverbote unverhältnismäßig sind. Nutzen wir also jedes geeignete Mittel, damit es in Köln nicht dazu kommt!

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



Haushalt 2019: Sicherheit und Wohnungsbau gestärkt

Der Bundeshaushalt für „Inneres“ wird 2019 mit 15,8 Milliarden Euro um etwa 786 Millionen Euro höher ausfallen als ursprünglich geplant. Die Mehrausgaben kommen insbesondere der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt zu Gute. Darüber hinaus werden jeweils 100 Millionen Euro für die Beschaffung von Fahrzeugen für die Bereitschaftspolizeien der Länder, für den Bevölkerungsschutz, hier insbesondere für die Feuerwehren, zur Verfügung gestellt. Das KfW-Programm „Kriminalprävention durch Einbruchschutz“ wird mit 80 Millionen Euro fortgesetzt.

Der Etat „Wohnen/Bauen“ für 2019 beträgt rund 4,3 Mrd. Euro. Die Mittel für den sozialen Wohnungsbau bleiben mit 1,518 Mrd. Euro auf dem Niveau von 2018. Der Bund unterstützt Länder und Kommunen beim Wohnungsbau und bei der Ausweitung des Bestands an Sozialwohnungen. Ferner erhalten die Länder zusätzliche Mittel um jeweils 100 Mio. Euro für Förderprogramme zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur und für die Weiterentwicklung der Städtebauförderung.

Deutsche Kompetenz in der Kernenergie erhalten



Wie wichtig ist es für Deutschland nach dem Atomausstieg 2022 sein wissenschaftliches Know-how in Sachen Sicherheit kerntechnischer Anlagen zu erhalten? Wie kann das gelingen? Solchen Fragen stellte sich CDU-MdB Karsten Möring als Sprecher seiner Fraktion in einer Diskussion mit über hundert Gästen, zu der das Deutsche Atomforum im Rahmen der Reihe „Energie im Dialog“ in Berlin eingeladen hatte. „Mit ihrem Wissen setzen unsere Ingenieure weltweit anerkannte Maßstäbe“, so Möring. Bei grenzüberschreitenden Fragen, wie beispielsweise beim Betrieb der umstrittenen belgischen Kernkraftwerke, gelte es auf eigene Expertise zurückgreifen zu können. Neben dem Erhalt heimischen Expertenwissens, um KKW weltweit sicher zu betreiben, gehe es auch um Rückbau und Endlagerung nuklearer Abfälle nach höchstmöglichen Sicherheitsstandards. (Bild: R. Damerius)

Saubere Luft: Bund fördert Kölner Projekte



Verkehrsminister Andreas Scheuer hat am Donnerstag in Berlin neue Förderbescheide für kommunale Elektromobilitätsprojekte übergeben. „Über drei Millionen Euro fließen nach Köln für Projekte der Stadt, der KVB, der AWB und der privaten Car Sharing Firma Statauto. Damit sorgen wir für bessere Luft in Köln“, freut sich MdB Karsten Möring. Die Förderung ist Teil des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017-2020“ und des „Förderprogramms Ladeinfrastruktur“ für von EU-Grenzwertüberschreitungen betroffene Kommunen. Der Bund stellt darin insgesamt eine Milliarde Euro bereit. Bis Ende des Jahres wird es weitere Förderbescheide geben, und Köln wird wieder dabei sein. (Bild: Donth)

Haushalt 2019: Schub für Mobilität und Umwelt

Der Haushaltsausschuss erhöhte den Einzelplan Verkehr im Bundeshaushalt um fast 282 Millionen Euro im Vergleich zum Regierungsentwurf auf nun insgesamt knapp 29,3 Milliarden Euro. Die zusätzlichen Mittel sind für Infrastruktur, Mobilität und Vernetzung bestimmt. Der Ausschuss beschloss Mittel in Höhe von 330 Millionen Euro, um an 118 Bahnhöfen für Barrierefreiheit zu sorgen. Auch für den Bereich automatisiertes und vernetztes Fahren werden ab 2019 zusätzliche Mittel in dreistelliger Millionenhöhe zur Verfügung stehen.

Der Umweltetat wurde um rund 20 Millionen Euro auf knapp 2,3 Milliarden Euro erhöht. 100 Millionen Euro stehen zur Finanzierung von Maßnahmen zur Klimaanpassung und zur Modernisierung von Landschaftsgärten, Parks und Grünanlagen bereit. Zur Bekämpfung des Plastikmülls in den Weltmeeren wurde ein neuer Haushaltstitel „Export von Technologien gegen die Vermüllung der Meere“ mit einem Volumen von 50 Mio. Euro in den Etat eingestellt.

Impressum:

Ausgabe Nr. 21 der 19. Wahlperiode

24. November 2018

Herausgeber:
Bundestagsbüro Karsten Möring
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/ 227-77611

Email:
karsten.moering@bundestag.de
Redaktion/ V.i.S.d.P:
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/
Dr. Jürgen Reuter

